Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 59 (1917)

Heft: 5

Rubrik: Personalien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Personalien.

† Hofrat Dr. Stephan von Rátz.

Am 28. Februar 1917 verstarb im Alter von kaum 57 Jahren Hofrat Dr. Stephan von Rátz, Ordinarius für pathologische Anatomie und allgemeine Pathologie an der kgl. ungarischen tierärztlichen Hochschule in Budapest. Mitten in seiner wissenschaftlichen Tätigkeit, im besten Lebensalter, riss ihn der unerbittliche Tod aus unserer Mitte dahin.

Der Verstorbene, eine Koryphäe der Veterinärwissenschaft, war weit über seine Lande als ein umsichtiger, genauer und erfolgreicher Forscher bekannt. Neben seinem Lehrfache an der tierärztlichen Hochschule war er Privatdozent für Parasitologie an der medizinischen Fakultät der Universität in Budapest. Auch mit diesem Fache hat er sich mit Vorliebe und grossem Erfolge beschäftigt; seine Sammlung der Parasiten gilt als eine der reichhaltigsten und schönsten. Seine literarischen Leistungen wurden überall geschätzt und gewürdigt. Ein hervorragender Anteil zum Gelingen des VIII. internationalen tierärztlichen Kongresses in Budapest im Jahre 1905 muss der Tätigkeit von Rátz' als Generalsekretär zugeschrieben werden. Als Sekretär des ständigen Ausschusses der internationalen tierärztlichen Kongresse wirkte von Rátz ebenfalls zur weiteren Förderung unserer Wissenschaft.

Sein Hinscheid ist nicht nur für die tierärztliche Hochschule und die Universität in Budapest, sondern auch für die gesamte Veterinärwissenschaft ein harter und schwerer Schlag. Wir werden diesen liebenswürdigen und allezeit dienstbereiten langjährigen Kollegen und Freund immer vermissen. *Hess.*

† Dr. med. vet. Alois Koch.

Am 11. April ist Dr. Alois Koch, langjähriger Chefredakteur der „Österreichischen Wochenschrift für Tierheilkunde" gestorben. Die Kunde von seinem Tode wird auch in der Schweiz schmerzlich empfunden werden.

Neben der Ausgestaltung seiner Zeitschrift, an deren Hebung er unermüdlich gearbeitet, und die er auf eine erfreuliche Höhe gebracht hat, fand er noch Zeit zu anderweitiger literarischer Tätigkeit. Am bekanntesten ist wohl die in Gemeinschaft mit anderen hervorragenden Fachgenossen herausgegebene „Enzyklopädie der Tierheilkunde", die elf Bände umfasst. Ferner flossen aus seiner Feder das „Therapeutische Handlexikon" und der „Unterricht über Pferdekunde". Eine grosse Verbreitung und Beliebtheit erlangte auch der von ihm begründete und bereits im vierzigsten Jahrgang vorliegende „Veterinär-Kalender".

Mit Alois Koch ist eine seltene Arbeitskraft und ein bedeutender Förderer der Tiermedizin ins Grab gesunken. R. I. P. *E. W.*